



## Pressemitteilung

Bonn, 06.09.2024

### Neuer bpb-Newsletter „Zahlen, bitte!“

**Neuer Newsletter bringt Wirtschaftspolitik für Schule und Studium auf den Punkt // Jeden ersten Freitag im Monat // Abonnieren unter [bpb.de/zahlenbitte](http://www.bpb.de/zahlenbitte)**

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb startet ab sofort den neuen wirtschaftspolitischen Newsletter „Zahlen, bitte!“. Der Newsletter ist kostenlos und erscheint einmal im Monat.

Jeden ersten Freitag im Monat erklärt der Ökonom und Journalist Henrik Müller die wichtigste wirtschaftspolitische Debatte des Monats – komprimiert und auf den Punkt gebracht. Die erste Ausgabe geht der Frage nach, warum Deutschlands Wirtschaft nicht mehr wächst.

„Zahlen, bitte!“ ist als Quelle für Schülerinnen und Schüler, Studierende und alle, die Wirtschaftspolitik besser verstehen wollen gedacht.

Die erste Ausgabe des Newsletters und die Möglichkeit zum Abonnieren unter:  
[www.bpb.de/zahlenbitte](http://www.bpb.de/zahlenbitte)

Die bpb bietet eine Vielzahl an Newslettern an, die über Neuigkeiten, Angebote und Produkte der bpb sowie Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen informieren. Eine Übersicht aller verfügbaren Newsletter inklusive Anmeldeöglichkeiten unter [www.bpb.de/newsletter](http://www.bpb.de/newsletter).

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Bundeskanzlerplatz 2  
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:  
[www.bpb.de/presse/IDTORL](http://www.bpb.de/presse/IDTORL)